

Kandidatur für: Landesvorstand

Name: Mario Forchhammer

Alter: 42

Beruf bzw. Tätigkeit: Azubi - Ausbildung zum Erzieher

**In welcher Form warst Du bisher von wann bis wann für DIE LINKE oder bei der Unterstützung linker Politik tätig?**

Ich bin im Frühjahr 2015 in DIE LINKE in Aschaffenburg eingetreten. Dort habe ich an Infoständen Unterschriften für die Aktion „STOP TTIP“ gesammelt. Nach längerer Krankheit meldete ich mich Ende 2018 in Greiz an. Meine Ziele für 2019 waren die Gründung einer Solid-Gruppe und der Wiedereinzug unserer Partei in den Stadtrat Auma. Diese Vorhaben wurden umgesetzt. Desweiteren gehöre ich seit Frühjahr dem Kreisvorstand an. Im Stadtrat konnte ich bereits die ersten Erfolge erzielen.

Gegenwärtige gesellschaftspolitische Aktivitäten außerhalb der Partei DIE LINKE

Am 29.08.19 gründete ich die Ortsgruppe Gera von „Parents for future“ und arbeite aktiv im Orgateam von „Fridays for future“ Gera mit. Ebenso habe ich bei der thüringenweiten Parteienbefragung zur Landtagswahl mitgearbeitet.

Weiterhin engagiere ich mich in der „Solid KV Greiz“.

Beweggründe für die Kandidatur

Trotz des hervorragenden Wahlergebnisses sehe ich die Zukunft unserer Partei kritisch. Aus meiner Sicht muss hier mal ein frischer Wind wehen. Hiermit meine ich weniger eine körperliche Verjüngung, sondern viel mehr eine geistige.

Wir stehen für eine „andere“ Politik. Anders als die Splittergruppen der kapitalistischen Einheitspartei. Die meisten Menschen nehmen dies jedoch nicht wahr. Unsere Außenwirkung ist absolut vergleichbar mit der aller anderen Parteien. Die linke Bewegung scheint einzuschlafen. Es braucht hier meines Erachtens einen anderen Stil, ein anderes Auftreten um auch wieder aufzufallen. Darüber müssen wir diskutieren und daran müssen wir arbeiten um einer erfolgreichen Zukunft entgegengehen zu können.

Meine besonderen Interessensgebiete sind die Umwelt-, Jugend- und Bildungspolitik.